

### 3. Österreichisch-Argentinischer Automatisierungstag Buenos Aires, 5. und 6. November 2014

P.Kopacek, J.M. Bauer, N.M. Durakbasa



Nach zwei erfolgreichen bilateralen Automatisierungstagen fand der Dritte im Rahmen der Technologie-Industrie-Hochschulkooperation „Automation, Mechatronics and Metrology“ an der „Universidad Tecnologia Nacional – UTN“ statt. Er wurde von der „Asociacion Argentina de Control Automatico – AADECA“ als argentinische IFAC NMO in Zusammenarbeit mit der „Österreichischen Gesellschaft für Automatisierungs- und Robotertechnik – ÖGART“ als österreichische IFAC NMO und der „Österreichischen Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik – ÖGMA“ organisiert. An der Veranstaltung nahmen ungefähr 70 Fachleute aus beiden Ländern teil.

Er wurde von Vertretern der UTN Prof.Dr.R. Sack, Prof.Dr.J. Bauer, der TU Wien Prof.Dr. N. Durakbasa und der AADECA Ing. L. Buresti eröffnet. Begrüßungsworte gaben in Vertretung von Dr. h.c. Viktor Klima Herbert Prock (VW Argentina), Dr. Karin Proidl (österreichische Botschafterin in Argentinien), Prof.Dr. Detlef Gerhard (Dekan der Fakultät Maschinenbau der TU Wien) sowie Dr. Walter Legniani (Sec. Ciencia y Tecnologia UTN).

Der erste Plenarvortrag von Prof. Kopacek (TU Wien) gab einen Überblick über Entwicklungstendenzen der Robotertechnik, insbesondere der menschenähnlichen Roboter. Ausgehend von Entwicklungen auf dem Gebiet der Industrieroboter

skizzierte er die Entwicklungen der mobilen Roboter, wobei er speziell auf die menschenähnlichen sowie von der Natur inspirierte, Micro-, Nano- und Femtoroboter und Cloud robots einging. In der folgenden Paneldiskussion wurden die Einflüsse der Produktionsautomatisierung auf die Gesellschaft und die Arbeitswelt von verschiedenen Gesichtspunkten aus beleuchtet.

Anschließend präsentierte Prof. Bauer (UTN-FRBA) das mit Unterstützung von VW Argentinia eingerichtete neue Roboterlabor. Dieses wurde am Nachmittag besichtigt, wobei einige Vorführungen mit CNC Maschinen und Robotern stattfanden.

Am Spätnachmittag wurden in zwei Parallelsessions Fachvorträge zu den verschiedensten Automatisierungsthemen gehalten. Hervorzuheben wären die Beiträge der TU Wien gemeinsam mit UTN über Telepräsenz wobei von Buenos Aires aus über Internet Messungen im „Präzisionsmessraum und Nanometrologie-Labor“ der TU Wien durchgeführt wurden. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein Überblick von Dr. Ing. Bauer (UTM) und Prof. Durakbasa (TU Wien) über bestehende und geplante Kooperationsprojekte dieser beiden Institutionen.

Der zweite Tag bestand sowohl aus Übersichtsvorträgen als auch technischen Beiträgen. N. Durakbasa gab in seinem Vortrag einen Überblick über Entwicklungstendenzen der Messtechnik und hier insbesondere der Nanomesstechnik. Über Mechatronik und Sensortechnik in der Automatisierung referierte

P. Kopacek.